Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 6

Artikel: Umgestaltung der Büroräume der Fa. Soennecken, Bonn =

Transformation des bureaux de la maison Soennecken, Bonn =

Reconstruction of the office premises of the firm of Soennecken in Bonn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-328805

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umgestaltung der Büroräume der Fa. Soennecken, Bonn

Transformation des bureaux de la maison Soennecken, Bonn

Reconstruction of the office premises of the firm of Soennecken in Bonn

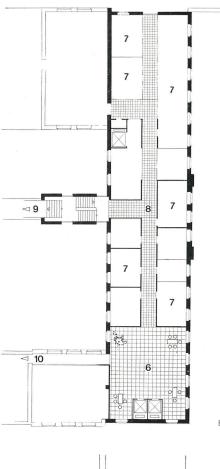
> Architekten: Dipl.-Ing. Franz Schmidt, Dipl.-Ing. Ernst van Dorp,

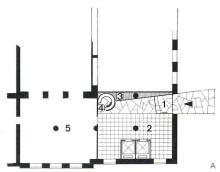
A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground-floor $1\colon\! 400$

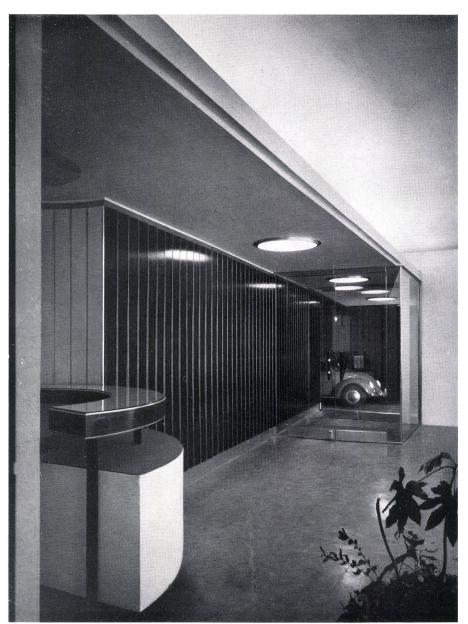
B
Grundriß Bürogeschoß / Plan de l'étage des bureaux /
Plan of office floor 1: 400

1 Windfang / Tambour / Projection
2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
3 Wandschränke / Placards / Built-in cupboards
4 Pförtnerloge / Loge du concierge / Porter's lodge
5 Musterausstellung / Exposition d'échantillons / Display of samples
6 Bess.cherhalle / Hall des visiteurs / Visitors' hall
7 Büroräume / Bureaux / Offices
8 Gang / Couloir / Corridor
9 Zu den Garderoben / Accès aux vestiaires / To the cloakrooms
10 Zum Privatbüro / Accès au bureau privé / To the private office









Nachtaufnahme des Eingangs für Besucher. Vue de nuit de l'entrée des visiteurs. Photograph taken by night of visitors' entrance.

Unten / En bas / Below:

Flur der kaufmännischen Büros. Abstände der auswechselbaren Wandelemente 1,10 m entsprechend der Norm der Soenneckenmöbel. Türen und Wände afrikanisch Birnbaum.

Corridor des bureaux commerciaux

Office corridor.

Legenden zu Bildern Seite 380 / Légendes des photographies page 380 / Captions of pictures page 380:

. Eingangspartie. Durch Mosaikverblendung in den Hauptfarben Grau, Schwarz und Weiß wurde der Rundpfeiler der vorhandenen Konstruktion dem Maßstab der neuen Umgebung angepaßt.

Partie entrée.

Entrance section

2

Blick vom Pförtnerplatz gegen den Eingang. Die Wandverkleidung entlang der Linie Eingang—Pförtner besteht aus schuppenartig übereinandergreifenden Brettern mit vorgeleimten Messingstäbchen; Makassarholz wechselt am Pförtnerplatz mit Ahorn.

Vue de l'entrée prise de la loge du concierge. The entrance seen from the porters' lodge.

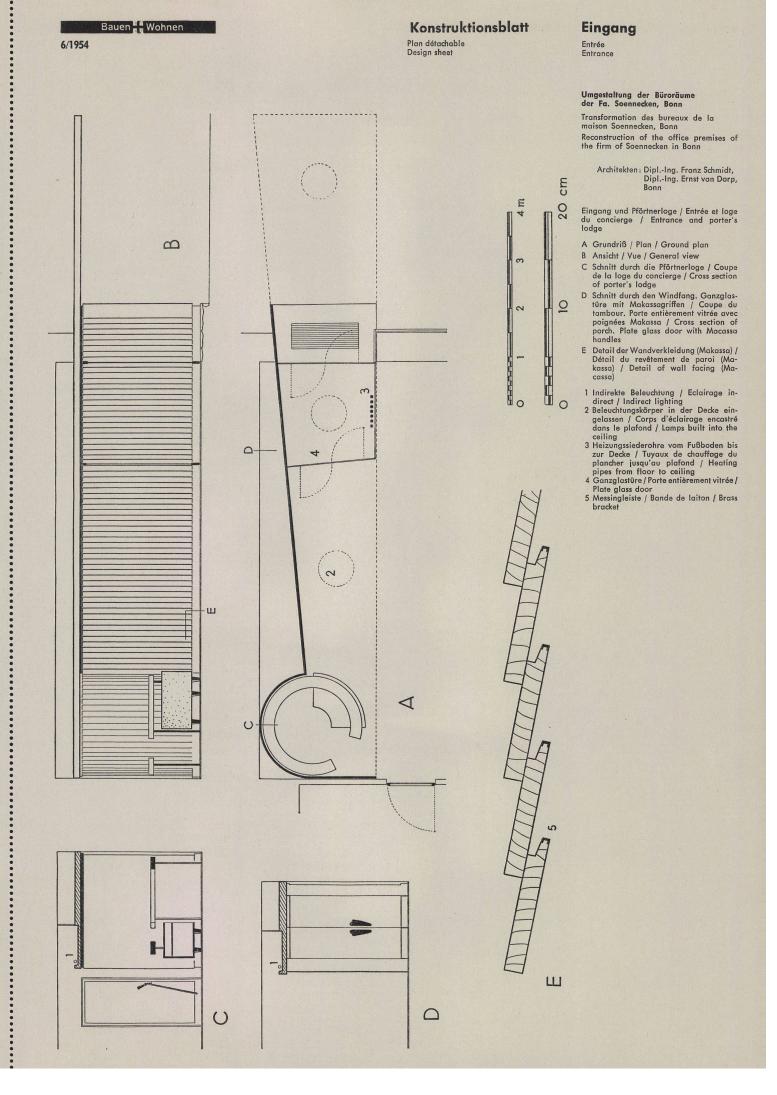
Die drei oberen Geschosse des aus dem vorigen Jahrhundert stammenden Büro- und Fabrikationsgebäudes der bekannten Firma Soennecken in Bonn waren im Krieg durch Bombenund Brandschaden schwer beschädigt worden. Als man dabei war, die Decke des obersten Stockwerks zu betonieren, wurden die Architekten Franz Schmidt und Ernst van Dorp zur Gestaltung des Innenausbaues hinzugezogen; auf den Rohbau hatten sie also keinen Einfluß mehr. Ihre Aufgabe war, im Zuge der gleichzeitig durchgeführten Betriebsrationalisierung den Büroräumen ein zeitentsprechendes und damit richtungweisendes Gesicht zu geben.

Da die erhalten gebliebenen Konstruktionsteile der Obergeschosse die Belastung mit Maschinen nicht mehr zuließen, stellte man den Betrieb auf den Kopf, d. h. die Fabrikationsräume kamen in die unteren Geschosse und die Büros in die oberen. Die früher in großen Sälen arbeitenden Büros wurden ihren verschiedenen Aufgaben gemäß (Einkauf, Verkauf usw.) in kleine Gruppen unterteilt und in entsprechend kleineren Räumen untergebracht.

Über die erste Grundfrage beim Entwurf von Bürobauten, das Achsenmaß, gab es keinen Zweifel: der Rohbau war vorhanden, man mußte sich also mit den gegebenen Fensterabständen abfinden. Das zweite Problem ist die Forderung, die Größe der Büroräume notfalls leicht verändern zu können. Das setzt die Verwendung genormter Wandelemente voraus. Was ist nun das »richtige« Normenmaß? Auch diese Frage war leicht zu beantworten, nachdem Soennecken seine Aktenschränke seit Jahrzehnten 1,10 m breit herstellt. Da dieses Maß sich anscheinend bewährt hat, wurde es auch für die Flur- und Trennwandfelder und für die Türelemente gewählt. Die Rahmen bestehen aus Stabprofilen, die aus Stahlblech gedrückt sind. In den U-förmigen Hohlraum des Profils werden Buchenholzleisten stramm eingepaßt. Der obere Teil jedes Wandfeldes wird mit Glas, der untere mit Sperrholz geschlossen. Zur Befestigung der Füllungen sind die aluminiumfarbigen Leichtmetallstäbe durch die Blechprofile hindurch an die Buchenleisten angeschraubt. Diese ebenso einfache wie sparsame Konstruktion ist eine Erfindung der Architekten.







6/1954

Umgestaltung der Büroräume der Fa. Soennecken, Bonn

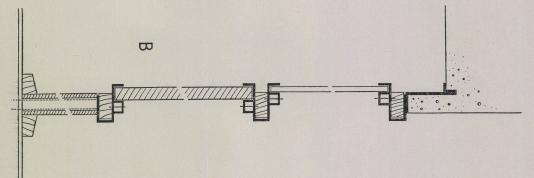
Transformation des bureaux de la maison Soennecken, Bonn Reconstruction of the office premises of the firm of Soennecken in Bonn

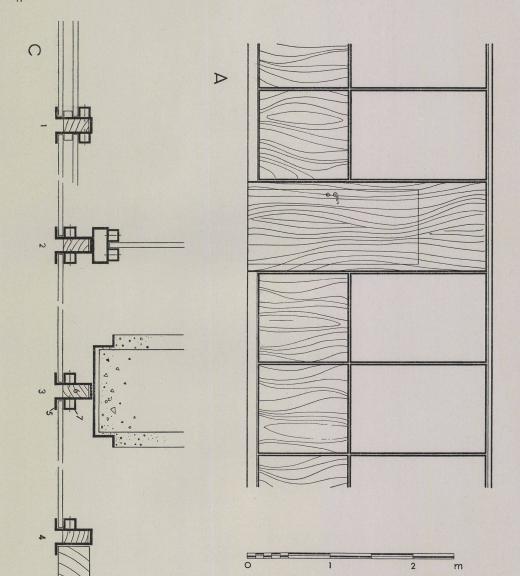
Architekten: Dipl.-Ing. Franz Schmidt, Dipl.-Ing. Ernst van Dorp, Bonn

Trennwände zwischen den Büros, auf dem Raster der Soennecken-Möbel aufgebaut. Parois mitoyennes des bureaux adaptées à la trame des meubles Soennecken. Partition walls between the offices, built on to the Soennecken furniture.

- A Ansicht / Vue / General view
- B Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section
- C Querschnitt / Coupe transversale / Cross section

- 1 Detail mit Doppelverglasung / Détail de double vitrage / Detail with double glazing
 2 Detail mit Anschluß an eine Glastrennwand / Détail du raccordement à une paroi mitoyenne vitrée / Detail with section joining a glass partition wall
 3 Detail mit Anschluß an eine Trennmauer / Détail du raccordement à un mur mitoyen / Detail with section joining a partition wall
 4 Detail mit Türanschluß / Détail du raccordement à la porte / Detail with section joining a door
 5 Stahlblehprofil / Profilé de tôle d'acier / Steel plate profile
 6 Holzkern zur Aussteifung und zum Anbringen der Schrauben / Ame de bois de renforcement et de base pour les vis / Wooden core for strengthening and for screws
 7 Aluminiumglasleisten / Liste de verre à l'aluminium / Aluminium glass brackets





0

10

20

cm